



Zürcher
Kantonal-Schwingfest 2016
Watt-Regensdorf

106. Zürcher Kantonal- SCHWINGFEST



Foto: Werner Schaefer

8. Mai 2016
Watt-Regensdorf
Schulanlage Pächterried

www.watt2016.ch



1. August-Feier 2016

Festzelt beim Rebhaus Watt

Sonntag, 31. Juli „Rebhausfest“



20.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit Albert's Trompetenexpress

Montag, 1. August „Bundesfeier“

09.00 – 12.00 Uhr Brunch Sponsor Kulturkommission Watt

12.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit Albert's Trompetenexpress

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr

ab Gemeindehaus Regensdorf, Zivilgemeindehaus Adlikon,
Feuerwehrgebäude Watt (Rückfahrten ab 23.00 Uhr)

20.30 Uhr Alhorngruppe Altburg
Gedanken zum 1. August
Landeshymne

21.30 Uhr Höhenfeuer (Pfadi Alt Regensberg)
22.30 Uhr grosses Feuerwerk

bis 24.00 Uhr Festwirtschaft und Tanzmusik

Freundlich laden ein:
Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Sponsoren Feuerwerk: Marty Transporte, Garage Harlacher, Adrian Suter, Lift AG, Maler Sommer, Dutweiler und Hohl AG



Terminkalender

Mai	2.-4.	Do-Sa	GETU	Getu-Camp im Wisacher
	5.	Do	TV / DR	AKTIVE: EKMS in Regensdorf
	8.	So	ALLE	Kantonales Schwingfest in Watt
	21.	Sa	TV	Sempacherseeelauf
			TV / GETU	Trainingstag GeTu Gruppe und TV
	22.	So	FR/DR	Furtal bewegt – Eröffnungstag FR/DR Plausch-Volleyballturnier
			JUWA	Jugend-Sporttag in Brütten
	22.-28.	So-Sa	ALLE	Furtaler-Bewegungswoche
	28.	Sa	GETU	RMS in Regensdorf
	29.	So	DR Aktive	RMS in Regensdorf
Juni			FR	Turnfahrt (Datum noch offen)
	4.	Sa	DR	Trainingstag
	10.-12.	Fr – So	TV	Bündner Kantonturnfest Thusis
	18.-19.	Sa – So	TV	Berner Kantonturnfest Thun (Einzel)
	24.-26.	Fr – So	TV / DR	Berner Kantonturnfest Thun (Sektion)
	25./26.	Sa – So	MR	Familienwanderung
Juli	1.-3.	Fr – So	TV	Drachenboot Rennen
	2./3.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturnerinnentag Freienstein
	13.	Mi	DR	Brätelabend
August	1.	Do	TV/MR/FR	1. Augustfeier beim Rähhaus
		FR	DR/TV	DR meets TV
	4.	Do	MR	Würstlibraten bei Hans Mathis
	11.	Do	MR	Pizza Abend bei Pablo Frei
	19.	Fr	MR	Pétanqueturnier Lindenhof
	27.	Sa		Hochzeit Christine und Oliver
September	3./4.	Sa/So	GETU	Kant. Geräte-meisterschaft Rafz
	14.	Mi	MR	Herbstwanderung
	24.	Sa	TV	Technischer Leiterkurs Aktive R'dorf
Oktober			DR	Turnfahrt
	15.	Sa	TV	Hallwilerseeelauf
	17.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
	21.	Fr.	MR	Fondue Altberg
	30.	So	Fr / DR	Volleyball-Seniorinnenmeisterschaft
			TV	Swiss City Marathon Luzern
November	12.	Sa	TV / DR	Zeitungssammeln
	26.	Sa	MR	Leiterkurs
Dezember	5.	Mo	FR	Chlausabend
	22.	Do	MR	Jahresabschlusshöck
Februar 2017	3./4.	Fr / Sa	ALLE	Dorfabend 2017

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Samstag, 15. Oktober 2016**

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.tvwatt.ch		praesident@tvwatt.ch	
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRn	Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRa	Raphael Albrecht	079 749 02 33
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Debora Keller	079 391 73 93
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Katrin Brunner	079 324 90 62
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Andrea Della Torre	076 511 06 24
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Hermine Frei	044 840 33 78
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Debora Keller	079 391 73 93
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRn	Marcel Bopp	079 777 14 93
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Larissa Roth + Stefanie Della Torre	078 829 52 13 044 841 08 75
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			aktuarin@dr-watt.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Gabi Lätsch	044 840 01 33
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Gabi Lätsch	044 840 01 33
EIKi-Turnen	Di 15 ⁵⁵ - 16 ⁵⁵ Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	anita.jenny17@gmail.com Anita Jenny	076 739 77 81
Frauenriege	www.fr-watt.ch		zollinger.k@icloud.com	
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Ruth Meili	044 840 63 10
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR2	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PRa	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁴⁵	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Felix Bürgler	044 302 33 73
Männerturnen 1	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	PRn	Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Martin Haus	044 840 58 05
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Emil Wuhrmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)

Stand: Frühling 2016

TV - Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Liebe Turner, Kameraden und Freunde

Vor genau einem Jahr habe ich meinen Jahresbericht mit den folgenden Worten beendet:

Lasst uns das Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem machen.

Und wie besonders dieses einmalige Jubiläumsjahr geworden ist. Hätte mir vor einem Jahr jemand beantworten können, was wir das ganze Jahr hindurch auf die Beine stellen und damit im Dorf Watt bewegen, hätte ich ihm dies nicht glauben können. Wir dürfen stolz auf einen überaus gelungenen 100 Jahr Geburtstag unseres Vereins zurück schauen. Sämtliche vom 100 Jahr Gesamt-OK gesetzten Ziele konnten erfolgreich verwirklicht werden. Über das ganze Jahr gesehen war für jeden etwas dabei.

Ich möchte hiermit im Namen des Turnverein Watt allen Beteiligten der 100 Jahr Jubiläum Anlässe herzlich danken. Nur mit den zahlreichen Helfern, Sponsoren und Gästen konnten wir dieses überwältigende Jahr bewältigen und feiern.

Wie schon einige Male als Feedback zu hören bekommen, so was wie dieses Jahr ist nur in Watt möglich.

Jubiläumsaktivitäten

Das Jubiläumsjahr hat bereits sehr früh mit dem Dorfabend begonnen. Dieser Anlass, eigentlich nicht im Programm des Jubiläumsjahres erwähnt, konnte dennoch als Startschuss genutzt werden. Die zahlreichen Aktivitäten wurden ein erstes Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen oder besser gesagt im sehr heissen Frühsommer, konnten wir unsere erste Doppelaktivität mit der Behindertensportwoche PÄViWa (**P**ächterried **V**ivendra **W**att) und dem nachfolgenden Wattkampf sehr erfolgreich bestreiten. Es war einmalig mitzuerleben, wie zahlreiche Helfer des Turnvereins, wie auch der

übrigen Vereine unermüdlich zusammen mit den Schulkindern der Stiftung Vivendra und dem Pächterried Sport betrieben. Gemeinsam wurde auf eine Aufführung im Stil eines Chränzlis am Freitagnachmittag hin geprobt, wo jedes Kind mit dem neu



WATT isch los!!!

Gelernten seine Eltern beeindruckten wollte. Am darauffolgenden Samstag bestritten wir bei besten Wetterverhältnissen den ersten Wattkampf rund um den Watter Rebberg. Ein voller Erfolg für gross und klein und zugleich der erste Anlass, welchen wir zusammen mit unseren befreundeten Vereinen feiern konnten.

Nach einer ersten Verschnaufpause widmeten wir uns dem eigentlichen Jubiläum.

Am 15. August 2015, genau 100 Jahre und 1 Tag nach der Gründung (14. August 1915) unseres Vereins, feierten wir mit einem gebührenden Rahmenprogramm auf dem Dorfplatz Watt den Geburtstag des Turnverein Watt. Mit musikalischer Untermauerung des Musikvereins Regensdorf und zahlreichen Einlagen von gegenwärtigen sowie vergangenen Vereinsfunktionären, konnte ein für Jung und Alt einmaliges Programm auf die Beine gestellt werden. Zudem konnte der Bevölkerung ein Tisch in Form des Vereinslogos als Begegnungszone auf dem Dorfplatz Watt übergeben werden. Das schon bald Jahrzehnte bestehende Problem des Fehlens eines Fahnen-

kastens konnte ebenfalls an dieser Jubiläumsfeier behoben werden. Der Fahnenkasten des Turnverein Watt befindet sich von nun an als Teil der Begegnungszone auf dem Dorfplatz Watt.

Schlag auf Schlag stand bereits der nächste Höhepunkt des Jubiläumsjahres vor der Tür. Mit dem bevorstehenden Watterfest und dem darin integrierten Turnfest wie zu Gotthelfs Zeiten, konnten wir unseren Verein nochmals einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Mit einem abwechslungsreichen Wettkampf mit Disziplinen aus vergangenen Zeiten sowie der entsprechenden Bekleidung, gelang es uns mit unseren Nachbarvereinen einen einmaligen Wettkampf durchzuführen. Dabei erwähnenswert ist das hohe Engagement der Nachbarvereine, welche sogar mit Ross und Wagen anreisten. Das Turnfest wie zu Gotthelfs Zeiten sowie die gesamten Watterfest Aktivitäten des Turnverein Watt hinterliessen ein sehr positives Bild unseres Vereins, welcher sich für die Dorfkultur und die damit verbundenen Traditionen einsetzt.

Nach zahlreichen Arbeitsstunden und schlaflosen Nächten bei der Vorbereitung sowie den Anlässen selber, war es nun soweit, sich auch mal etwas zu gönnen. Auf der Jubiläumsreise von Zürich nach Venedig per Flugzeug, anschliessender Schifffahrt nach Porec in Kroatien und weiter per Car über Zagreb, Plattensee weiter nach Budapest und zu guter Letzt mit dem Zug nach Bratislava, wo wir nach einer kurzen Carfahrt nach Wien mit dem Flugzeug zurück nach Zürich flogen, galt es die super Kameradschaft aufleben zu lassen. Die wunderschöne, aber auch intensive Jubiläumsreise konnte nach den zehrenden Anlässen jeder gut gebrauchen. Hier gilt ein herzliches Dankeschön unserem professionellen Reiseveranstalter Christian Marty, welcher die gesamte Reisegruppe jederzeit unter Kontrolle hatte.

Wie es sich beim Turnverein gehört, wird jeder Helfer gebührend verdankt. Diesmal geschah dies in Form eines Helferfestes,

welches ausgerechnet am kältesten Wochenende des Herbstes 2015 stattgefunden hat. Durch die super Stimmung und einem unermüdlichen Einsatz des Helferfest OK's für ein beheiztes Festzelt, konnte bis früh in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert werden.

Um einem so erfolgreichen Jubiläumsjahr das Pünktlein auf das i setzen zu können, entschlossen wir uns schon früh ein Galadinner am Jahresende zu organisieren. Ziel war es von Anfang an, einen Anlass zu organisieren, an welchem kein Mitglied arbeiten muss, sondern lediglich den Abend geniessen kann. Mit dem Galadinner im Hotel Mövenpick in Regensdorf wurde ein Nerv der Zeit getroffen, bei dem sich Turnverein Mitglieder, deren Partner und Freunde unseres Vereins alle mit nicht alltäglichen Kleidern zeigen konnten. Es war schon fast ein Schaulaufen der Watter Dorfbevölkerung. Als wichtige Bemerkung soll hier für die Nachwelt betont werden, dass an diesem Galaabend die Belegschaft aus Watt den Weinvorrat des Hotel Mövenpick bezwang und damit neue Masstäbe in der Lagerbewirtschaftung des Hotels Mövenpick setzte.

Gerätegruppe

Nach einem erst wackligen Start im Jahr 2014, bei welchem die Hallensituation und das Fernbleiben von gewissen Turnern am Turnverein Training für Unmut sorgte, konnte die neue Geräteturngruppe dieses Jahr brillieren. Mit der neuen Turnhalle und der sehr aktiven Beteiligung der älteren Geräteturn-Mädchen konnte die Gruppe bereits mit beachtlichen Resultaten am Turnfest in Weiningen auftrumpfen. Es erfüllt einem mit Stolz und Zuversicht, wenn man dem Nachwuchs unserer Vereine eine turnerische Perspektive eröffnen kann. Die rege Beteiligung an den Trainings, sowie der Wille an zahlreichen Wettkämpfen teilzunehmen, gibt einem das Gefühl, die ins Projekt geopfert Zeit sinnvoll angelegt zu haben. Ich wünsche der Gerätegruppe viel Erfolg im Wettkampf sowie einen super Zusammenhalt untereinander. Der Turn-

verein Watt wird euch in allen uns möglichen Belangen unterstützen.

Der Blick in die Kristallkugel

Nach diesem sehr turbulenten Jahr wird sicherlich wieder Normalität in unser Vereinsleben eintreten. Anfang Mai 2016 gilt es jedoch nochmals zu beweisen, dass der Turnverein Watt ein Organisations-talent ist. Das Zürcher Kantonal Schwing-fest 2016 in Watt wird uns über die Ge-meindegrenzen hinaus bekannt machen.

Für den Turnverein Watt wünsche ich weiterhin viel Elan und Motivation beim Trainingsbetrieb sowie im Mitgestalten unserer aktiven Dorfkultur in Watt.

Euä Präsident:

Adolf Frei alias Dödö



Geburtstagsgeschenk „Gomoli“ umrahmt von TV Mitgliedern und seinem Schöpfer





MR - Jahresbericht 2015 des Präsidenten

2015 war für die Männerriege ein sehr intensives Vereinsjahr, u.a. auch vor- und mitbestimmt durch die 100-Jahr-Feier des TV's.

Nebst unserem Grossanlass, dem Watterfäscht, wurde das Rebhausfest mit der 1.-August-Feier im üblichen Rahmen durchgeführt und wir nahmen am Turnfest in Weiningen teil.

Im Nachhinein können wir stolz sein auf unsere Leistungen; es hat alles bestens geklappt. Wir hatten gute Feste, viel gearbeitet und selber auch gefestet. Dazu war das Ganze auch noch finanziell erfolgreich.

Hauptverantwortlich für das gute Gelingen waren sicher die eingespielten OKs. Auf den harten Kern der Helfer war Verlass, andere waren z.T. etwas aufwändiger zu rekrutieren, u.a. auch weil viele von uns an mehreren Orten engagiert waren. Die Einsatzliste für das Chränzli zu füllen war dagegen wieder ein Schoggijob.

Was aber ganz klar ist: Wir haben die Limite unserer Kapazitäten erreicht, noch mehr geht nicht, und es würde unserem Verein nur schaden. Dazu haben wir auf 3 gemütliche Anlässe verzichtet, weil es einfach zu viel gewesen wäre und sie sich mit andern Anlässen überschneiden. Ein sehr gutes Fest zum Geniessen war das Helferfest in Andrés Scheune.

Durch dieses intensive Jahr haben sicher auch die Beziehungen innerhalb der Riegen gewonnen, viele kamen sich näher und die zweimal jährlich stattfindenden Präsi/OT-Sitzungen tragen das ihre dazu bei.

Im turnerischen Bereich hatten wir 2 Anlässe, welche ebenfalls positiv in Erinnerung bleiben: den selber organi-

sierten Wehntalcup im Wisacher mit der Familie Künzli als Festwirt. Wir hatten gute Spiele, können aber mit den beiden Spitzenmannschaften nicht mithalten. Nebst Talenten fehlt auch der nötige Wille zum intensiven Training. Hauptsache wir haben Freude am Spielen.

In Weiningen verhalf uns Heinz Kunz zu einem schönen Turnfest, das schon am Morgen mit dem Frühstück auf dem traktorgezogenen Wagen von Heinz Mathis einen gemütlichen Auftakt nahm. Unsere Jugend, die eine Seniorenkategorie verunmöglichte, und ein falsch zählender Kampfrichter vereitelten eine Wiederholung des Turnfestsieges. Das Resultat lässt sich aber trotzdem sehen.

Zusammen mit einer versierten Kursleiterin organisierte Martin Haus einen internen Leiterkurs. Während 4 Stunden an einem Samstagmorgen absolvierten unsere Leiter einen interessanten und sehr gut geplanten Lehrgang.

Neu betreut Paul Kohler unsere Homepage mit viel Herzblut, dort seid ihr jederzeit aktuell informiert. Wer ohne Internet ist, erfährt das Neuste in den Turnstunden oder danach.

Am 11. Juni hat uns unser Ehrenmitglied Hans Gloor für immer verlassen. Hans war ein grosszügiger, guter und positiver Mensch, an den wir uns sehr gerne erinnern. 41 Jahre war er Mitglied der Männerriege. Während 14 Jahren amtierte er als umsichtiger Präsident und später noch 4 Jahre als Oberturner.

Ich danke allen, die sich für unsere MR eingesetzt haben, ihr habt Überdurchschnittliches geleistet. Mein grösster Dank gilt den Vorstandskollegen, denen nichts zuviel war, Thomas Diemand als 1. August-Festwirt und Baumeister am Watterfest, Hans Roth, dem Kochclub,

Regina Marti, sowie all denen, die Verantwortung übernehmen und allzeit bereit sind zu helfen. Sie bilden das Rückgrat der MR. Ich freue mich, wenn neue Kräfte dieses Rückgrat ergänzen

oder ersetzen. Auch ein gesunder Rücken braucht Entlastung.

Röbi Stutz



Entlastung nach dem Grossanlass

Leiter der Männerriege Watt im Unterricht

Am 21. November 2015 war es endlich soweit. Der schon lange angekündigte und von langer Hand vorbereitete Kurs für die verschiedenen Riegenleiter fand endlich statt. Ungewohnt früh für einen Samstag-morgen trafen wir uns in der Turnhalle des Pächterrieds. Was uns erwartete war nicht nur mir, sondern vermutlich auch vielen anderen Teilnehmer nicht ganz klar. Lassen wir uns doch überraschen.

Wir wurden von Heidi, einer sehr sportlichen und rüstigen „Mit40igern“ und Martin begrüsst. Eindruck machte mir Heidi nach der Vorstellungsrunde auch damit, dass sie sofort alle unsere Vornamen ohne Zögern gelernt hatte und uns von jetzt an immer mit dem Vornamen ansprach. Somit war von einem Untertauchen und Verstecken in der anonymen Masse keine Rede mehr. Jeder von uns musste an die Säcke!

Wir wurden nun abwechslungsweise von Heidi und von Martin in die verschiedenen Techniken des Leitens einer Turngruppe eingeführt. Falls jeder von uns das Gelernte von jetzt an umsetzt, so kann sich zum Beispiel niemand mehr beklagen, dass die zum Einlaufen gewählte Musik einen zu schnellen oder zu langsamen Takt aufweist. Akribisch wurde uns eingebläut, die Geschwindigkeit des gespielten Musikstückes mit der Einlaufübung abzustimmen. Über die Stilrichtung, resp. den Geschmack der Musik wurde nichts gesagt. So kann ich also weiterhin meine Vorliebe für die Country-Musik einsetzen, wenn dies auch nicht allen passt.

Heidi und Martin belassen es nicht nur bei der theoretischen Vorstellung von Turnideen. Nein, wir konnten einzelne Übungselemente auch gleich ausprobieren und in die Praxis umsetzen. So

lernten wir diverse Übungen für - sagen wir - schon eher fortgeschrittene Semester kennen, bei denen eine Mischung von einerseits Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht mit andererseits Gehirnaktivitäten wie schnelle Reaktion, Überlegen und Koordination kombiniert wurde. Was heisst da für ältere Semester - auch wir jüngere wurden sehr gefordert. Ebenso wurde der geeignete Einsatz von Medizin- Volleyball und Gymnastikbällen, sowie Reifen und anderen Geräten vorgestellt.

Der Kurs verlief recht schnell. Auch an eine Pause zwischendurch wurde gedacht. So konnte sich jeder kurz stärken.

Als Höhepunkt am Schluss nach einem erlebnisreichen Morgen wurde so quasi auch der Gipfeltrunk nicht ausgelassen. Wer mehr erfahren will, soll sich doch für einen weiteren Kurs empfehlen. Die Qualifikationsrunde läuft...

Urs Künzli



Die MR-Crew im Gleichgewicht

FR – Jahresbericht 2015 der Präsidentin

Mit tollen Erinnerungen, schönen Bildern und vielen Erlebnissen blicken wir auf ein weiteres unvergessliches Vereinsjahr zurück. Das 100 Jahr Jubiläum vom TV Watt und das Watterfäscht haben dieses Jahr geprägt.

Gleich zu Beginn möchte ich stellvertretend für den gesamten Vorstand allen Turnerinnen herzlich danken, welche im vergangenen Vereinsjahr zu einem lebendigen, lehrreichen und geselligen Vereinsleben beigetragen haben!

Alle Einsätze am Dorfabend, 1. Augustfeier, Watterfäscht und Seniorenmeisterschaft waren hervorragend und verdankenswert. Wir haben uns gar viel vorgenommen – die Teamarbeit und das Engagement haben die Frauenriege geprägt und die Freude, etwas auf die Beine zu stellen. Wir können auf das Erreichte stolz sein.

Am **Dorfabend 2015** hat Gaudenz Lüchinger mit seinen Laien-Schauspielern für viele Lacher und grossen Applaus gesorgt. Die Festwirtschaft, der Spaghettiplausch und nicht zuletzt das gemeinsame DR & FR-Kuchenbuffet waren ebenso ein Hit für die Gäste.

Während des **Jubiläumsjahrs des Turnvereins zum 100-jährigen Bestehen** böten sich für Jung und Alt unzählige Attraktionen. Am **Wattkampf** bei herrlich sonnigem Wetter mass sich eine Gruppe unserer Frauen „1“ bei Spiel, Plausch und nicht alltäglichen Herausforderungen rund um den Watter Rebberg. Der Spass war gross, der erreichte Rang nebensächlich. Sich erholen und den Durst löschen konnte man auf dem Bauernhof Weingarten.

Der Erlös aus diesem Anlass floss vollumfänglich in das PÄViWa-Sportcamp für behinderte Kinder, welches der TV

gemeinsam mit der Stiftung Vivendra und der Primarschule Watt organisiert hat.

Für den **100. Geburtstag** des Turnvereins Watt, der **Gründigsfiir vom 15. August 2015**, hat sich nicht nur der TV etwas einfallen lassen. Auf dem Dorfplatz in Watt wurde gefeiert mit vielen geladenen Gästen, Festansprachen, Musik und einer Einlage des Turnerchöri. Die Ringvorführung der Gerätegruppe war das Tüpfelchen auf dem i.

Unser gemeinsames Geburtstagsgeschenk von der MR/DR/FR, welches Röbi Stutz in unzähligen Arbeitsstunden hat entstehen lassen, waren eine grosse Überraschung an den TV. Eine Vertretung der drei Riegen überbrachte das Prachtstück zum Festplatz. Voraus marschierte unser Trommler Stefan. Nochmals vielen Dank Röbi, der „Gomoli“, und die beiden Holzbänke lassen sich sehen!

Es ist gelungen, unser **Watterfäscht**, wieder einmal mehr! Über **30'000** Besucher strömten durch unser festlich geschmücktes Dorf. Ein grossartiges und unvergessliches Fest mit Unterhaltung für Gross und Klein, vielen Festbeizen und einem zweiten Weltrekord: Watt hat nun den grössten Korkenzieher der Welt!



Das FR-Wattkampf-Team

Wir, die Frauenriege, haben auch einen Rekord zu verzeichnen, unseren eigenen Kuchen- und Tortenrekord: über **170** Torten, Kuchen und Cakes.

Zudem wurde unser „Kafi zur Rose“ zu den schönst dekorierten Festlokalen gewählt. Der Würfel entschied unter den drei besten. Wir haben den Podestplatz um Haaresbreite verfehlt.



Die Frauenriege organisiert seit Jahren **Volleyballturniere**. Von 1982-2003 fanden diese im Pächterried auf der Spielwiese statt, später in der Wisacherhalle. Es ist nicht selbstverständlich, dass das Veranstalter-Team am eigenen Turnier auch spielen kann. Dies ist nur dank der Mithilfe anderer Turnerinnen möglich!

Bereits zum fünften Male haben wir im November die **Volleyball-Seniorinnen-Meisterschaft GLZ**, die Vorrunde, in der Wisacherhalle in Regensdorf organisiert. Ein eingespieltes Team führt jedes Jahr den Kiosk, die überaus beliebte Kürbissuppe ist Tradition und das Kuchenbuffet ein Renner.

Unsere neu zusammengesetzte Mannschaft mass sich erstmals mit eingespielten Volleyballmannschaften.

Das Spielniveau ist noch unterschiedlich und das Selbstvertrauen und die Spielzüge müssen noch eingeübt werden. Das Team hielt sich trotz aller Niederlagen

vorbildlich und kämpfte mit viel Einsatz. Aller Anfang ist schwer – was auch für Spiel und Sport gilt!

Unseren **Chlausabend**, verbunden mit dem **Helferfest „Kafistube“**, haben wir als fröhlichen und ziemlich geräuschvollen Abend im Restaurant Eckstein verbracht.

Nach dem Apéro genossen wir Simi's feinen glasierten Braten mit Kartoffelstock und Gemüse. Zwischen Hauptgang und Dessert erinnerten wir mit der Fotoshow an die vielen Hände, die zum Gelingen unserer Kafistube beigetragen haben.

Nach wie vor besteht die Frauenriege aus einer bunten Mischung von tollen Frauen. Die Riege lebt von seiner Vielfalt – sei es die Zusammensetzung der Mitglieder, die Altersunterschiede, die unterschiedlichen Interessen und das Turnangebot in den drei Sportgruppen.

Wir dürfen an der diesjährigen GV wieder 11 motivierte neue Turnerinnen bei uns begrüßen! Das motiviert uns vom Vorstand und das Leiterteam, das Turnangebot weiterhin interessant und attraktiv zu gestalten.

Allen Kolleginnen danke ich für den Einsatz zu Gunsten unseres Vereins. Für die kommende Saison wünsche ich euch tolle Turnabende sowie gemütliches Zusammensein und ein unfallfreies Turnjahr.

*Eure Präsidentin:
Käthi Zollinger*

DR - Jahresbericht 2015 der Präsidentin

Für einmal startete das Jahr nicht mit dem Chränzli, sondern mit dem alljährlichen **Skiweekend**. Alle Schneebegeisterten vom TV und der DR reisten dieses Jahr nach Savognin, um die Pisten und den Après-Ski unsicher zu machen. Obwohl es gab doch Einzelne, die lieber die Sportschuhe anzogen, als in der warmen Hütte einen Kafi-Lutz zu geniessen.

Ende Januar fand dann der **Dorfabend** mit dem Theater „Petri Heil und Weidmanns Dank“ statt. Wie alle zwei Jahre gaben die Schauspieler wieder ihr Bestes. So konnten die Gäste ein witziges Theater bei einem feinen Essen geniessen.

Die Jugend durfte in diesem ereignisreichen Jahr auch vieles Erleben. Die **JUWA** nahm wie jedes Jahr an der Fuchsjagd in Rümlang und am Jugendsporttag in Obfelden teil. Ebenfalls stellten sie viele Gruppen für den Watterkampf. Das **GETU** nahm wieder an drei Wettkämpfen teil sowie mit der Gruppe K5 am Turnfest in Weiningen. Auch das GETU-Camp im Frühling im Wisacher war für alle Kinder eine Bereicherung.

Bei unseren Kleinsten im **KITU** und **ELKI** gibt es nicht viel Neues, dafür aber beständige, abwechslungs- und ideenreiche Turnstunden mit vielen motivierten Kindern.

Die **Aktiven** waren in Weiningen am 100-Jährigen Jubiläumsturnfest unserer „Nachbarn“ angetreten. Mit einer Note von 24.04 landeten die Damen auf dem 30. (von 37.) Platz. Leider eine kleiner Einknick im Vergleich zum 2014, aber es war ja auch ein Jahrhundertsummer mit solchen Temperaturen. Auch dem Teamaerobic erging es wesentlich schlechter als im Vorjahr. Der neu einstudierte Tanz kam bei der Jury leider nicht gut an.

Das Jahr 2015 war für unseren Stammverein ein ganz besonderes Jahr. Bereits seit **100 Jahren** besteht der Turnverein Watt und dies musste ausgiebig gefeiert werden. Dafür liessen sich die TV-Männer viele interessante, witzige, sportliche und gesellige Anlässe einfallen. So gab es im Juni einen Watterkampf und die Behindertenwoche im Pächti, im August fand die Gründungsfeier statt, als Dank für die Einsätze gab es ein Helferessen im November und im Dezember wurde das spezielle Jahr mit einem Galadinner abgeschlossen. Nebenprojekte waren noch der Jubiläumswein „1915“ und der selbstgebraute Wodka „Wattka“. Selbstverständlich unterstützte die Damenriege alle Anlässe mit grosser Leidenschaft.

Die Krönung des Jahres 2015 fand am ersten Septemberwochenende statt. Das **Watterfest** findet schliesslich nur alle vier Jahre statt. Die Damenriege schlug ihr Zelt bei diesem einmaligen Dorrfest mit der Beiz „zum Chuehgedä“ auf. Mit Älplermakronen, Apfelmus und Chuehflade-Cookies verköstigten wir die Gäste. Auch das Dekoteam gab wieder einmal Vollgas und liess die Beiz im ländlichen Kuhstall-Look glänzen. Leider reichte es nicht für den Deko-Preis, aber wir waren trotzdem alle mächtig stolz. Vielen Dank an dieser Stelle für das gesamte OK-Watterfest Team für euren aufopfernden Beitrag zu diesem Fest. Es ist uns wieder einmal gelungen, ein tolles Ambiente mit gutem Essen zu zaubern.

Zum ersten Mal fand im 2015 die **Furttaler Bewegungswoche** statt. Die Damenriege öffnete anlässlich dieses Anlasses die Tore in die Trainings, doch leider verirrte sich kein neues Mitglied in die Halle. Ein Versuch war es wert und vielleicht klappt es ja im 2016.

Nun noch einige persönliche Worte. Mein Jahr 2015 war neben dem Verein ebenfalls ganz aussergewöhnlich. Am 12. August (kurz vor der Jubiläumsfeier) erblickte unser Sohn Jonas das Licht der Welt. Wir sind stolze Eltern und möchten jede Minute mit Jonas geniessen, weshalb dies nun mein letzter Jahresbericht ist. Per GV 2016 gebe ich mein Amt als Präsidentin ab. Gerne möchte ich mich bei meinem Vorstand sowie allen Mitgliedern der Damenriege bedanken. Es waren vier tolle Jahre als eure Präsidentin.

Im Jahr 2016 erwarten uns wieder ein paar Highlights. So zum Beispiel das kantonale **Schwingfest** im Pächterried am 8. Mai 2016.

Ich freue mich schon sehr auf ein ereignisreiches, turnerisches 2016.

*Eure Präsidentin:
Claudia Ulrich-Zollinger*



*Die Turnerfamilie unterwegs mit dem „Geburtstagsgeschenk“
zum 100 Jahr Jubiläum des TV Watt*

Jahresbericht EIKi Turnen 2015

Ins neue Turnjahr starteten wir mit dem Quartalsziel werfen und fangen. In verschiedenen Lektionen wie Pinguine, Eisbär, Eisenbahn, Globi und Flieger übten wir fleissig diese Grundtätigkeiten und vieles mehr. Ein grosses Thema war Ritter, zu dem wir gleich mehrere Stunden turnten und uns für das Ritterfest vor den Sommerferien vorbereiteten.

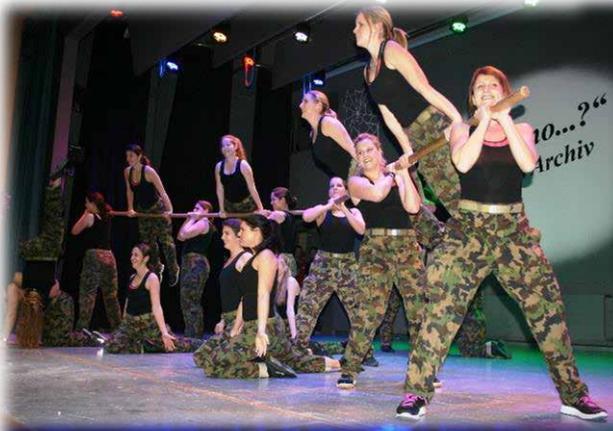
Als ganz Besonderes fuhr dann Franco mit seinem Feuerwehr-Gastromobil auf und verwöhnte uns mit feinen Pizzas. Dazu gab es verschiedene Salate und ein Dessertbuffet wie im Schlaraffenland.

Seit September unterstützt mich Conny in manchen Stunden und hat auch schon Lektionen selbst geleitet. Danke für dein „Dabei sein“.

Es ist immer wieder schön, mit euch allen turnen zu dürfen! Danke!

Anita Jenny







Bilder: W. Glogger

KITU - Kinderturnen

Weisch no... Unser Motto am diesjährigen Chränzli. Fleissig haben die Kinder ihre Pferde gezähmt und sich in Westermädels und -Knaben verwandelt. Und endlich war der lang ersehnte Auftritt da und augenblicklich schon wieder vorbei. Der Stolz über

den Auftritt auf der grossen Bühne linderte die Tatsache „nur“ einmal auftreten zu dürfen. Aber schon in zwei Jahren besteht die nächste Gelegenheit für einen Auftritt, sei es in der Juwa oder Getu; im Verein dabei bleiben lohnt sich.



KITU Gruppe 1 – kleiner Kindergarten



KITU Gruppe 2 – grosser Kindergarten

Weisch no... wann Gabi mit dem KITU-Leiten begonnen hat? Seit einem Jahrzehnt steht Gabi unermüdlich und geduldig in der Turnhalle und lässt mit ihren fabelhaften Ideen Kinder jeweils zwei Jahre lachen, lernen und leisten.

Gabi, weisch no, wie vielen Kindern du die Rolle beibringen durftest? Eine grosse Schar ist es, alle haben in ihren jungen Jahren Bewegungselemente erlernt und irgendwo und irgendwie tausendfach angewendet, mit einer Selbstverständlichkeit. Und immer wieder war Gabi irgendwie gefordert, Kinder zu animieren oder gar zu disziplinieren.

Und nun ist es Tatsache, Gabi wird per Ende von diesem Schuljahr aus dem Leiterteam beim KITU ausscheiden und sich neuen Herausforderungen stellen.

Liebe Gabi, im Namen aller ehemaligen und aktuellen KITU-Kinder und deren Eltern, danken wir dir ganz, ganz herzlich für deinen ausdauernden Einsatz und motivierenden Engagement.

Daher bedarf das Leiterteam nach den Sommerferien Verstärkung. Alle die gerne mit Kindern bewegende Stunden verbringen sind angesprochen, sich zu melden. Haru und Emil freuen sich über neue Leute im Leiterteam!
Kontakt: www.dr-watt.ch.

*Für das Leiterteam:
Emil Hänni*

Watter flüstern

In der Disziplin Monobob (Einerbob) hat Stefan Marty am Sonntag, 6. März, glanzvoll den SM-Titel geholt. Er setzte sich gegen die junge, startschnelle Konkurrenz durch. Dank seiner langjährigen Erfahrung und seinem ausserordentlichen fahrerischen Können konnte er sein Defizit am Start auf der langen Olympia Bobbahn von 1928 und 1948 ausbügeln. Der Bob, welcher im Hause Sauber in Hinwil entwickelt wurde, erwies sich als Geschoss. Dabei kam dem Bob zu Gute, dass er in der wohligh warmen Garderobe von Stefan vorbereitet wurde. Ein dreifaches Hoch auf unseren Schweizermeister!

Die Linde-Redaktion



Der strahlende Sieger Stefan Marty, mit Marius Schneider (rechts, 2. Platz) und Nicolas Schräfli (3. Platz)

Männerriege im Volleyball-Einsatz

Die Watter Männerriegler haben am 12. März am jährlich stattfindenden Wehntalercup in Dielsdorf teilgenommen. Acht Mannschaften aus Dielsdorf, Niederhasli, Niederweningen, Oberglatt, Steinmaur und Watt lieferten sich hart umkämpfte Spiele. Die Favoriten waren wie jedes Jahr Steinmaur und Niederweningen.

In einem packenden Final gewann die Mannschaft Steinmaur 1. Und die Watter? Dirk Babendreier, Roland Beck, Thomas Diemand, Jörg Keller, Heinz Künzler, Stefan Marty und Adrian Suter bildeten das Watter-Dream-Team. Elegant in der Ballannahme, wuchtig im Smashen, wie eine Mauer im Blocken, präzise im Passen, vorbildlich im Stellungsspiel und in allerbesten Spiellaune belegte Watt schliesslich Rang 5.

Die Stimmung im Team war super, der Rang noch ein bisschen verbesserungsfähig. Grund genug, um nächstes Jahr am 25. März in Niederweningen an diesem lässigen Anlass wieder mitzumachen.

Adrian Suter



Die Volleyballtruppe der Männerriege

Frauenriege Volleyball

Die Volleyballmannschaft im Neuaufbau

Im Laufe des letzten Jahres haben wir schrittweise unser neues Volleyballteam aufgebaut. Noch sind wir nicht komplett und freuen uns auf weitere, aufgestellte Mitspielerinnen.

Im November 2015 haben wir an der Seniorinnen-Meisterschaft teilgenommen, im Januar spielten wir ein Freundschaftsspiel gegen die FR Höri und nahmen am Högger Plausch-Volleyballturnier teil. Dabei sammelte unsere neu formierte Mannschaft erstmals gegen andere Mannschaften Spielerfahrungen. So konnten unsere neuen Spielerinnen zum ersten Mal ihre im Training erworbenen Fähigkeiten anwenden.



Was wünscht sich dieses Team für die Zukunft?



Wir freuen uns auf weitere Spielerinnen. Wichtig ist, dass du Grundkenntnisse im Volleyball mitbringst, mit uns zusammen trainieren und an Volleyballturnieren teilnehmen möchtest.

Wir freuen uns auf dich!

*Katrin Jaussi und
Käthi Zollinger*

Skiwochenende DR & TV

Datum: 20.-21. Februar
Destination: Melchsee-Frutt
Location: Hotel Posthus
Organisation: Sandra Z.&
Andrea D.T. aus W.

Treffpunkt 07:00 auf dem Dorfplatz in Watt.

Nach dem Apell auf dem DP wird das Gepäck in die zwei Toyota-Busse verladen und die Reise nach Melchsee-Frutt beginnt. Was bei der SBB aus dem Sortiment verschwand, bleibt bei den Watter-Turnern/-innen Tradition – Der Kafi- & Teeservice während der Fahrt ☺.

Fröhlich gelaunt und gut angeheitert treffen wir um 09:00 in Stöckalp an der Talstation ein, wo wir das Gepäck an der Gondelbahn aufgeben können.

Die beiden Organisatorinnen informieren uns über den Standort des Hotels, die Zimmerzuteilung sowohl auch über das FIS-Reglement. Nächster obligater Treffpunkt 19:00 Abendessen im Hotelrestaurant.

Bis dahin bleibt noch viel Zeit für diverse Skiabfahrten...

Wetterbericht für Samstag:
2° C – Starker Wind
Niederschlag: Schnee / Regen
sehr schlechte Sicht

... kaum zur Gondel ausgestiegen, bereitet das Wetter einigen Turnern & Turnerinnen grössere Schwierigkeiten. Während die Einen etwas verzweifelt das Restaurant suchen und im Schnee um die Bergstation herumirren, müssen die Anderen vom Detachement «Langlauf» ihr Training kurzerhand abbrechen, da sie gerade feststellen, dass sie sich nicht mehr auf der Loipe, sondern auf einem Wanderweg befinden.

Wänn's dusse stürmt und schneit,
isch dinnä i de Wärm'i en glatte Jass
a gseit!

Ich und ein paar andere der übrig Gebliebenen, die dem Schneeregen entfliehen, verweilen sich bei einem Jass- und Spielenachmittag im Restaurant und lassen uns von der guten kulinarischen Küche in Melchsee-Frutt verwöhnen.

19:00 Abendessen:

Wir begnügen uns zum Salat mit einem Glas Rotwein, gefolgt von einem Gordon-Bleu & als Dessert ein Kirsch Dingsbums. (Danke Irene, dass du uns von den Steinen im Dessert gewarnt hast!)

Nach dem Essen machen sich die Einten bereits auf die Suche nach der nächstgelegenen Party-Höhle auf. Dass diese aber schon ziemlich bald erfolglos zurückkehren werden, dachte sich bis jetzt noch keiner.

Wo Watt isch, da isch au Watt los!

Also verwandeln wir kurzerhand das Restaurant zur Kneipe.

Sonntagmorgen:

Die Sonne scheint, das Frühstück steht bereit. Nach dem genussvollen Frühstück war es an der Zeit, das Skigebiet zu erkunden. Die einen mit den Skiern die andern entschieden sich für die Schlitten. Das Schlitteln machte irrsinnigen Spass! Sogar eine Lawine haben wir aus sicherer Entfernung miterleben können.

Schnell vergeht der Tag und wir beenden ein weiteres tolles Skiwochenende um 16:00 Uhr in Melchsee-Frutt!

Jean-Pierre Schmid



Dank den Organisatoren (Sandra Zollinger & Andrea Della Torre)
 Dank der Gastfreundschaft im Hotel Posthuis
 Dank dem Notfalldienst für die Evakuierung der Langläufer R.S*, F.S*, R.A*(Namen sind der Redaktion bekannt)

48. Engadin Skimarathon vom 13. März 2016

Wie jedes Jahr im März seit 7 Jahren treffen sich ein paar Langlaufbegeisterte (sprich Mitglieder des TV Watt und Buchs mit ihren Fans) am Freitag in St. Moritz für den Skimarathon. Die einen reisten schon in den frühen Morgenstunden an um einen Skitag bei herrlichem Wetter und super Piste zu genießen. Eine kleine Gruppe ging nochmals auf die Loipe um an der steilen Schanze ein Training zu absolvieren. Da es auf der Schanze ein Restaurant gab, wollte man sich da noch stärken für die bevorstehende Abfahrt. Aber als man dann um 15.00 Uhr nochmals etwas bestellen wollte, war die sehr „freundliche“ Bedienung schon weg und ließ die Gäste, die noch etwas bestellen wollten, vor verschlossener Türe sitzen. So mussten wir den Heimweg früher in Angriff nehmen als geplant.



Am Samstag wurde noch ausgiebig die Sonne genossen.

Am Abend, als alle im Hotel The Piz eingetroffen waren, ging es zum Apèro ins Viv Bistro, gleich neben dem Nachtsprint, welchen wir gleichzeitig genießen durften. Das Nachtessen nahmen wir, wie fast jedes Jahr, in der La Baracca ein. Mit ein paar Minuten Verspätung konnten wir unsere Plätze einnehmen.

Am Samstag vor dem Rennen, war für die einen ein Ruhetag eingeplant, oder man ging noch ein letztes Mal, früh morgens auf die Loipe. Einige brachten ihre Langlaufskis zum Wachsen in ein Sportgeschäft, oder, man machte es wie Hr. Prof. Dr. R. Albrecht und funktioniert ein Zimmer

zur Wachsstube um. Um 17.45 Uhr hat uns das Hotel The Piz spontan zu einem Apèro eingeladen, nochmals ein großes Dankeschön für diese nette Geste vom Hotel. Am Abend trafen wir die restlichen Fans und Dani Flück zum Spaghetti Plausch. Nach dem Essen ging es dann direkt ins Hotel um die Nachtruhe etwas früher einkehren zu lassen, als Tags davor.



Hat seine Ski gut gewachst: Raphael bei der Schanze.

Nun war es soweit, um 6.30 Uhr oder früher, ging der Wecker am Sonntagmorgen los. Ein ausgiebiges Frühstück wartete schon auf uns. Danach ging es gleich los zur Bushalttestelle, um die Fahrt nach Maloja anzutreten. Wir alle haben am Vorabend nochmals den Wetterbericht angeschaut und es sah nach tollem Langlaufwetter aus. In Maloja mussten wir dann aber feststellen, dass wir für einmal nicht Rückenwind hatten, sondern dass der Wind aus dem Norden kam. Auch das

Wetter ließ uns im Stich, von der Sonne und der tollen Loipe vom Freitag und Samstag konnte man nur träumen.

Ab dem Start blies uns der Gegenwind bis zum Ziel in S-chanf ins Gesicht. Die Loipe war dieses Jahr sehr weich, an einigen Stellen wäre man mit Schneeschuhen und Alpine Ski sicher besser bedient gewesen. Es war von A – Z kein angenehmer Marathon, alle, welche in diesem Jahr mit dabei waren, habe meine volle Hochachtung verdient, es war ein „Hosälupf“ und raubte dem einen oder anderen die Kraftreserve bis zur Neige. Im Ziel traf man sich dann auf ein Engadiner-Bier beim Marathonfest, um auch mit dem Letzten anzustoßen und sich gegenseitig zu gratulieren. Am Abend liessen wir den Tag bei einem gemütlichen Abendessen mit unseren Fans ausklingen.

Ein großer Dank geht an Roger, der wie jedes Jahr alles super organisiert hat.

Fredy Marty

Rangliste Engadin Skimarathon 2016

Marathon

Halbmarathon

Name	Kat/Rang	Zeit	Name	Kat/Rang	Zeit
Albrecht Raphael (TV)	641	3:42.17,1	Frommenwiler Joël	25	3:24.38,4*
Eriksen Jörn (TV)	140	2:32.20,3	Frommenwiler Robi (MR)	9	1:38.25,9
Flück Daniel (MR)	594	3:28.08,2	Meier Claudia (DRB)	23	2:02.35,1
Frei Adi (TV)	791	4:15.06,6			
Frei André (TV)	913	3:35.34,7			
Frei Bettina (DR)	433	4:24.45,7			
Gantenbein Christian (TV)	941	4:07.53,5			
Marty Fredy (TV)	1001	4:03.37,7			
Meindl Daniel (TV)	828	4:59.54,1			
Retteghieri Fabian (TV)	775	4:10.31,1			
Schenk Marc (TV)	777	4:11.07,3			
Schenk Roger (TV)	885	3:05.08,8 (La Punt)			
Schnoz Franc (TV)	322	2:54.30,9			
Schumacher Andreas (TV)	766	4:11.31,6 (La Punt)			
Stutz Oliver (TV)	559	3:29.27,6			
Tönz Benny (TV)	699	4:21.57,2			

Vetsch Marco (TV)	863	3:38.33,2
Sutter Peter (TV)	874	3:52.47,1
Frutiger Karin (DR)	212	4:19.18,5
Hurni Monika (DRB)	196	5:17.18,8
Isler Simon (TVB)	529	3:34.19,3
Meier Martin (TVB)	771	3:38.30,4
Schmid Barbara (DRB)	196	4:33.02,5

*Bei Joël ist die Zeit zweitrangig, da er seiner Kollegin geholfen hat, ins Ziel zu kommen!! Bravo für diese Leistung

Once around the World

Die Jubiläumsfahrt ging innerhalb eines ganzen Jahres einmal um den Globus und war auf jedem Kontinent anzutreffen. Der Fahnenträger musste sich dabei mit der Fahne fotografieren lassen und das Foto dem Turnverein zukommen lassen. Anlässlich des Galadiners wurde dann das beste Foto prämiert. Jeder Gast hatte eine

Stimme, um seinen eigenen Favoriten zu wählen. Der Gewinner konnte sich auf zwei Europaflüge freuen. Gewonnen hat Jasmin Lauber, welche sich mit der Fahne in São Paolo, aus dem Cockpit schauend, ablichtete. Da sie selbst aber mit dem Flugzeug weit umher kommt, vermachte sie die Tickets den Zweitplatzierten.

Marco Vetsch



Damenriege Volleyball

Beide Mannschaften befinden sich in der Endphase der Meisterschaft und haben noch je zwei Spiele zu absolvieren.

Nach einer ausgeglichenen Vorrunde, beide Teams hatten nach 6 Spielen je 9 Punkte, was 3 Siegen entspricht, starteten wir motiviert in die Rückrunde. Das Damen 1 (2. Liga GLZ) absolvierte das 1. Spiel gegen Horgen mit einem Training in den Beinen und konnte dies nach einer vor allem kämpferisch guten Leistung mit 3:2 für sich entscheiden. Infolge unterschiedlicher Sportferien und Spielverschiebung hatten wir dann eine 2-monatige Spielpause. Ab Mitte März stehen nun innerhalb von 3 Wochen 5 Spiele ohne Training auf dem Programm!

Zwischendurch nahmen wir noch mit einer Mannschaft an der Seniorinnenmeisterschaft teil und konnten unseren Rang aus der Vorrunde nicht verbessern. Wir belegen den 4. Platz in der Gruppe A (Total 5 Mannschaften).

Bei vielen Spielen konnten wir oft nicht komplett antreten, da Spielerinnen infolge beruflicher Tätigkeit, krankheitshalber oder aus privaten Gründen ausgefallen sind. Somit verloren wir gegen den Tabellenersten Dielsdorf 1 klar mit 3:0. Gegen Dielsdorf 2 und Eglisau lief es dann etwas besser. Beide Spiele verloren wir aber mit 3:1, was wiederum keine

Punkte gab. Oft fehlte sehr wenig, gingen doch in beiden Spielen die Sätze immer knapp verloren und das Glück war nicht gerade auf unserer Seite. Nun hoffen wir auf zwei Siege bei den letzten beiden Spielen und könnten so unseren 4. Platz nach der Vorrunde doch noch verteidigen.

Das Damen 2 hatte auch in der Rückrunde wieder mit verletzungsbedingten Absenzen zu kämpfen und konnte das Potenzial der Mannschaft bisher nicht ausschöpfen. Die Positionen in ihrer 4. Liga Gruppe sind jedoch klar bezogen. 3 Mannschaften (Höri, Rafz und Uster) ziehen vorne weg und machen den Aufstieg unter sich aus. Embrach und Dielsdorf wechseln sich am Tabellenende ab und Seebach und Watt kämpfen um die Plätze 4 und 5. In der Rückrunde konnten sie bisher 2 Spiele gewinnen, haben aber auch 2 verloren. Der angestrebte Aufstieg in die 3. Liga muss also auf die nächste Saison verschoben werden.

Auf nächste Saison stehen einige personelle Änderungen in beiden Mannschaften bevor. Die Aufgabe wird also für Conny Meier, unsere Spielertrainerin, nicht einfacher werden. Mit abwechslungsreichen und spielnahen Trainings gelingt es ihr jedoch immer wieder, den Bedürfnissen beider Mannschaften gerecht zu werden. Herzlichen Dank Conny!

Astrid Zinggeler



Damen 1 vor dem Spiel in Eglisau

Das krönende Ende des Jubiläums: Das Galadinner

Zum krönenden Abschluss der 100 Jahr Feierlichkeiten des Turnvereins Watt wurde ein dem Jubilar entsprechend würdiger Galaabend organisiert. Am Samstag, 19. Dezember, wurde im Mövenpick Regensdorf für die gesamte Turnerfamilie und dessen geschätzte Unterstützer, ein glamouröser Abend mit Speis, Trank und Unterhaltung geboten.

Nach dem Apéro, als sich die Gäste zu Tisch begeben hatten, wurde es gerade einmal laut in der Event-Halle. Mit der Tamboure kündigte sich der Moderator des Abends gleich selbst an: der bekannte Radiomoderator Patrick Hässig. Nach der kurzen Einleitung wurde sogleich der erste Gang serviert. Nach dem Appetitanreger nahm Nationalrat Jürg Stahl, seines Zeichen selbst ein Turner und Exekutivrat von Swiss Olympic, das Rednerpult in Beschlag und würdigte den Turnverein Watt für seine Arbeit am Dorfleben und das beeindruckende Programm, welches der TV für sein Jubiläumsjahr auf die Beine gestellt hatte. Als Dankeschön wurde Jürg Stahl eine Jeroboam vom Jubiläumswein „1915“ überreicht.

Nach dem zweiten Gang ging es turnerisch richtig zur Sache. Der TV Sulz begeisterte das Publikum mit einer fulminanten Bodenaufführung auf dem AirTrack. Da kann so manch einer der Watter Turner nur davon träumen, solche Saltos auf die Bahn zu bringen.

Für manch einen Glücksritter wurde zwischen den Programmteilen Berliner verkauft, in welchen sich mit viel Glück ein Goldvreneli versteckte. Ein Spassvogel wollte sich dabei jedoch nicht auf sein Glück verlassen und kaufte sogleich das ganze Tablar auf... allerdings ohne Erfolg, er ging ohne sein Vreneli nach Hause.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Auktion, der „übrig gebliebenen“ Delikatessen des Jubiläumsjahres. Wer ein Schnäppchen wollte, musste am Anfang zugreifen. Je länger die Auktion ging, desto teurer gingen die Objekte über den Tisch. So manch einer kann jetzt von sich behaupten, einen der teuersten Watter Weine aller Zeiten im Weinkeller zu haben.

Der Abschluss des Programms machte dann das Dessertbuffet und die Prämierung des besten Fotos mit unserer Jubiläumsfahne. Diese ging bekanntlich während eines ganzen Jahres einmal um den Globus. Der Abend ging danach allerdings erst richtig los. Mit Musik und Tanz wurde feuchtfröhlich, bis zur Morgenstunde weiter gefeiert. Einen kleinen Skandal gab es auch noch: Das Mövenpick hatte anscheinend noch nie mit Turnern zu tun, dies zeigte sich darin, dass das Hotel auf einmal keinen „Galawein“ im Keller mehr hatte. Dieser wurde nämlich von den Watter Turnern „trocken gelegt“.

Marco Vetsch



WATTerstab

Name und Geburtsdatum:
Käthi Zollinger, 27.01.1952

Du bist im Sternzeichen Wassermann geboren.
Was ist typisch für Dich?

**Ich bin (oft zu) hilfsbereit, ausgeglichen und man kann sich auf mich verlassen.
Ich bin sehr naturverbunden.**

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?

Kein Geld, entlohnt wurde ich mit Süssigkeiten oder einem Zvierli! Mit einem Himbeer-Zeltli von Grossmuetti fürs Hüten ihres SHG-Lädelis oder mit einem Stück Bauernbrot und Süssmost fürs "Runckle"-Putzen bei Simechueris-Grossmutter.



Berufliche Laufbahn: **Kaufmännische Ausbildung, ein Jahr Au-Pair in England. Über 40 Jahre im Treuhandbüro meines Onkels in Regensdorf tätig. Teilpensioniert seit Februar 2016.**

Familiäres Umfeld: **Alleinstehend, ein erwachsener Sohn. Ich wohne im Elternhaus, ein ehemaliges Bauernhaus, mit einem grossen Blumen- und Gemüsegarten und einigen Katzen.**

Funktion und Engagement im Verein: **Aktuarin Damenriege, Hilfsleiterin KiTu, viele OK-Einsätze für Chränzli, Dorfabende und Brunches an 1. August-Feiern, damals noch als Mitglied der Damenriege. Heute Präsidentin der Frauenriege.**

Hobbys: **Früher Landhockey, danach Volleyball (DR), Skifahren, Töpfern. Heute: Haus und Garten, Vereinarbeiten und wenn die Zeit vorhanden ist: Golfen.**

Lieblingsessen: **Kartoffelstock und Braten, Osso Buco nach Mutters Art.**

Lieblingslektüre: **Krimis, Romane und Erzählungen**

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?

**Mehr Zeit, um meine stillgelegten Hobbys wieder aufzunehmen.
Das Leben mit meiner Familie geniessen.**

Motto: **Always look on the bright side of life!**

Was wäre Dein grösster Albtraum? **Zu wenig Energie und Power für die 3. Lebensphase zu haben. Pflegebedürftig zu werden. Todesfälle in der Familie.**

Was könnte im Verein/in Watt verbessert werden?

Mehr Bereitschaft zur Übernahme von Vereinarbeit und Mithilfe bei Anlässen.

Ich gebe den WATTerstab weiter an: **Raphael Albrecht**

Schlüsselloch



Runde GEBURTSTAGE feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Christina Hurni Celine Baumgartner	DR DR	5. November 30. Dezember
30 Jahre	Dani Zollinger	TV	23. Juni
40 Jahre	Jörn Eriksen	TV	21. November
50 Jahre	Brigitte Koller	FR	22. November
60 Jahre	Ruedi Arnaldini Jürg Frei	MR MR	19. Juli 16. November
70 Jahre	Peter Keller	MR	10. September
80 Jahre	Getrud Deck	FR	30. Oktober

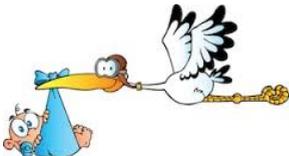
Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!



HOCHZEIT

Am 27. August heiraten Christine Lienert (DR) und Oliver Stutz (TV)

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Brautpaar viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



GEBURT

Fabio, geboren am 21. Januar 2016, Sohn von Pamela (FR) und Claudio Pedrini

dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heissen.

Den Eltern wünschen wir viel Freude mit dem neuen Erdenbürger!



Frühling ist die schöne Jahreszeit, in der der Winterschlaf aufhört und die Frühjahrmüdigkeit beginnt.

Emanuel Geibel (1815-1884)

Impressum

Medium der Turnriege Watt seit 1982, Auflage 600 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse Astrid Zinggeler Tel.: 044 870 09 27
Tannholzstrasse 18, 8105 Watt zinggeler@gmx.ch
Versand: Trudi Tönz

Inserate Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler) Tel.: 044 840 58 85
Zielstrasse 104, 8105 Watt r.e.stutz@bluewin.ch

Bankverbindung ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0 Konto 485.400

Berichterstatter:

- Turnverein Marco Vetsch Tel: 078 737 25 65
Dorfstrasse 140, 8105 Watt vetsch.marco@bluewin.ch
- Damenriege Jasmin Eggenschwiler Tel: 079 789 40 92
Falläckerstrasse 26, 8105 Watt jasmineeggenschwiler@hotmail.com
- Frauenriege Margrit Schumacher Tel: 044 840 08 79
Im Pünt 35, 8105 Watt margritschumacher@hotmail.com
- Männerriege Sacha Meier Tel: 044 803 22 17
Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt smah@hotmail.ch
Urs Künzli Tel: 044 870 30 64
Falläckerstrasse 11, 8105 Watt urs.kuenzli@sunrise.ch

Druck Horisberger Regensdorf AG Tel: 044 884 18 88



Dieser Hof ist ein Kinderspielplatz!
Sollten Sie hier trotzdem Ihren PKW unbefugt abstellen, erklären Sie sich damit einverstanden, daß er als Spielzeug benutzt wird.
Der Hauseigentümer

WENN ICH SCHOKOLADE SEHE, HÖRE ICH ZWEI STIMMEN IN MIR.
DIE EINE SAGT: »ISS SIE!«
DIE ANDERE SAGT: »HAST DU GEHÖRT? DU SOLLST SIE ESSEN!«



unser neues Festzelt... kann man günstig mieten!

- Mindestgrösse 10 x 3 Meter
- Max. Grösse 10 x 24 Meter
- Das Zelt besteht aus 8 Elementen a 3 Meter
- Die Breite ist 10 Meter
- Der Küchenanbau kann seitlich angebaut werden – Länge 5 Meter, Tiefe 4.5 Meter
- Der Elektroverteilkasten besteht aus 2 x I15 / 3 x T15 / 8 x T14
- Anschlussstecker ist J15 / 5 Polig
- Die Beleuchtung besteht aus Wannenleuchten
- Auf einer Seite sind Bogenfenster
- Preis auf Anfrage
- Bei frühzeitiger Benachrichtigung können Tischgarnituren, 2 Holzkohlegrille oder eine kleine Bar organisiert werden. (siehe Fotos)

Zeltwart: Werner Metz, Im Sand 5, 8105 Watt, werner.metz@bluewin.ch, www.mr-watt.ch, 079 285 27 28



unser Geschirr... kann man günstig mieten!

Die Watter Vereine verfügen über einen kompletten Satz Geschirr, mit welchem mehr als 100 Personen bedient werden können. Grosse Teller, kleine Teller, Kaffee-Tassen mit Unterteller, Suppenschalen, Messer, Gabeln und Kaffeelöffel warten darauf für einen Familien- oder Vereinsanlass gemietet zu werden.

Preis auf Anfrage

Kontaktperson: Werner Metz, Im Sand 5, 8105 Watt, werner.metz@bluewin.ch, www.mr-watt.ch
079 285 27 28